



Abwasserentsorgung
Helmstedt (AEH)



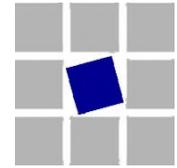
Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) Helmstedt

Jahresabschluss 31. Dezember 2015

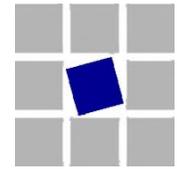
Präsentation in der Sitzung des Betriebsausschusses
am 20. September 2016

Referent Dipl.-Kfm. Jens-Peter Moritzen (WP, StB)

Index



- 1. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung**
- 2. Allgemeine Prüfungsfeststellungen**
- 3. Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter**
- 4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss**
 1. Ertragslage
 2. Vermögenslage
 3. Kapitalflussrechnung
- 5. Feststellungen zu Erweiterungen des Prüfungsauftrags**
- 6. Bestätigungsvermerk**



1. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

Gegenstand der Prüfung

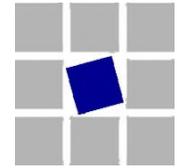
- Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Anhang)
- Lagebericht
- Buchführung
- § 29 Satz 2 EigBetrVO:
 - Ob die Geschäftsführung der Gesellschaft ordnungsgemäß erfolgt und
 - ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird.

Art und Umfang der Prüfung

- Risikoorientierter Prüfungsansatz

Prüfungsschwerpunkte

- Umsatzrealisation (Periodenabgrenzung)
- Ansatz und Bewertung des Anlagevermögens
- Werthaltigkeit der Forderungen
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Plausibilität der prognostischen Angaben im Rechenschaftsbericht
- Erfassung aller rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen im Rahmen der Erstprüfung

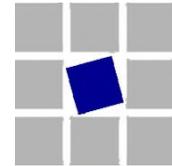


2. Allgemeine Prüfungsfeststellungen

- Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.
- Der Jahresabschluss wurde nach den maßgeblichen Bestimmungen, insbesondere die der NKomVG, EigBetrVO und der GemHKVO, einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung, über die Rechnungslegung aufgestellt.
- Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden beachtet.

3. Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

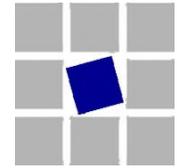
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf



- Der Eigenbetrieb hat in 2015 ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 1 erzielt. In diesem Jahresergebnis ist bereits berücksichtigt, dass T€ 565 aufwandswirksam in den Sonderposten für Gebührenaussgleich eingestellt wurden.
- Gegenüber dem geplanten Jahresüberschuss von T€ 129 vor Zuführung zum Sonderposten ergibt sich ein Mehrergebnis von T€ 437.
- Infolge eines Anstiegs der abgerechneten Schmutzwassermengen um 7% nahmen die Erträge aus Schmutzwassergebühren trotz einer Gebührenerkung um 4% zu. Die Niederschlagswassergebühren blieben dagegen nahezu unverändert.
- Auf der Aufwandsseite standen einer Reduzierung des Betreiberentgelts um T€ 126 u. a. die Zunahme der Aufwendungen für Personal (+ T€ 40) und Unterhaltung Abwasseranlagen (+ T€ 19) gegenüber.

3. Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

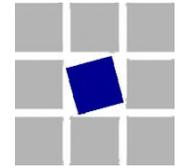
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf



- Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2015 hat sich auf 64,4 % leicht erhöht.
- Im Berichtsjahr wurde eine kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung von T€ 274 an die Stadt Helmstedt abgeführt.
- Der Bestand an Finanzmitteln (Sonderkasse des AEH bei der Stadt Helmstedt) zum Bilanzstichtag ist um T€ 684 auf T€ 1.015 gesunken. Dabei standen dem Mittelzufluss aus der Verwaltungstätigkeit (T€ 1.127) die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von T€ 1.224 sowie planmäßige Tilgungen von Krediten (T€ 596) gegenüber.

3. Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

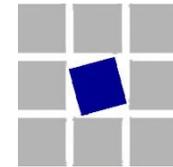
Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken



- Entsprechend der Gebührenkalkulation ist für 2016 eine Absenkung der Abwassergebühren vorgenommen worden.
- Der Jahresüberschuss 2016 (vor Zuführung zum Sonderposten) wird in Höhe von T€ 15 erwartet.
- Der Finanzmittelbestand wird aufgrund des hohen Eigenmittelanteils bei den Investitionsauszahlungen 2016 weiter abschmelzen.
- Die Betriebs- und Umweltsicherheit der Anlagen der Abwasserentsorgung ist zu gewährleisten. Aufgrund des Alters der Kanäle und der noch nicht flächendeckend vorliegenden Zustandsinformationen bestehen Instandhaltungsrisiken, sodass Überschreitungen der Planansätze für unvorhergesehene Schadensbeseitigungen nicht ausgeschlossen werden können.
- Es besteht Unsicherheit über die zukünftigen Regelungen für die Entsorgung des Klärschlammes durch den Gesetzgeber. Das damit verbundene Kostenrisiko würde den Eigenbetrieb AEH mittelbar über das Betreiberentgelt für die Abwasserbehandlungsanlage berühren.

4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

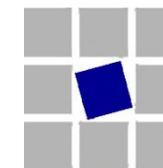
4.1. Ertragslage



	2015		2014		Ergebnis- verän- derung T€
	T€	%	T€	%	
Auflösung Sonderposten	1	0,0	1	0,0	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.941	97,8	4.932	97,8	9
Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	0,6	0	0,0	30
Kostenerstattungen und -umlagen	11	0,2	21	0,4	-10
Aktivierte Eigenleistungen	67	1,3	86	1,7	-19
Sonstige ordentliche Erträge	<u>2</u>	<u>0,1</u>	<u>6</u>	<u>0,1</u>	<u>-4</u>
Betriebsleistung	<u>5.052</u>	<u>100,0</u>	<u>5.046</u>	<u>100,0</u>	<u>6</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.014	-39,9	-2.087	-41,4	73
Personalaufwand	-763	-15,1	-721	-14,3	-42
Abschreibungen	-938	-18,6	-948	-18,8	10
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>-184</u>	<u>-3,6</u>	<u>-180</u>	<u>-3,6</u>	<u>-4</u>
Betriebsaufwand	<u>-3.899</u>	<u>-77,2</u>	<u>-3.936</u>	<u>-78,1</u>	<u>37</u>
Betriebsergebnis	<u>1.153</u>	<u>22,8</u>	<u>1.110</u>	<u>21,9</u>	<u>43</u>
Finanzergebnis	-587	-11,6	-643	-12,7	56
Neutrales Ergebnis	0	0,0	188	3,7	-188
Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich	<u>-565</u>	<u>-11,2</u>	<u>-654</u>	<u>-12,9</u>	<u>89</u>
Jahresergebnis	<u>1</u>	<u>0,0</u>	<u>1</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>

4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

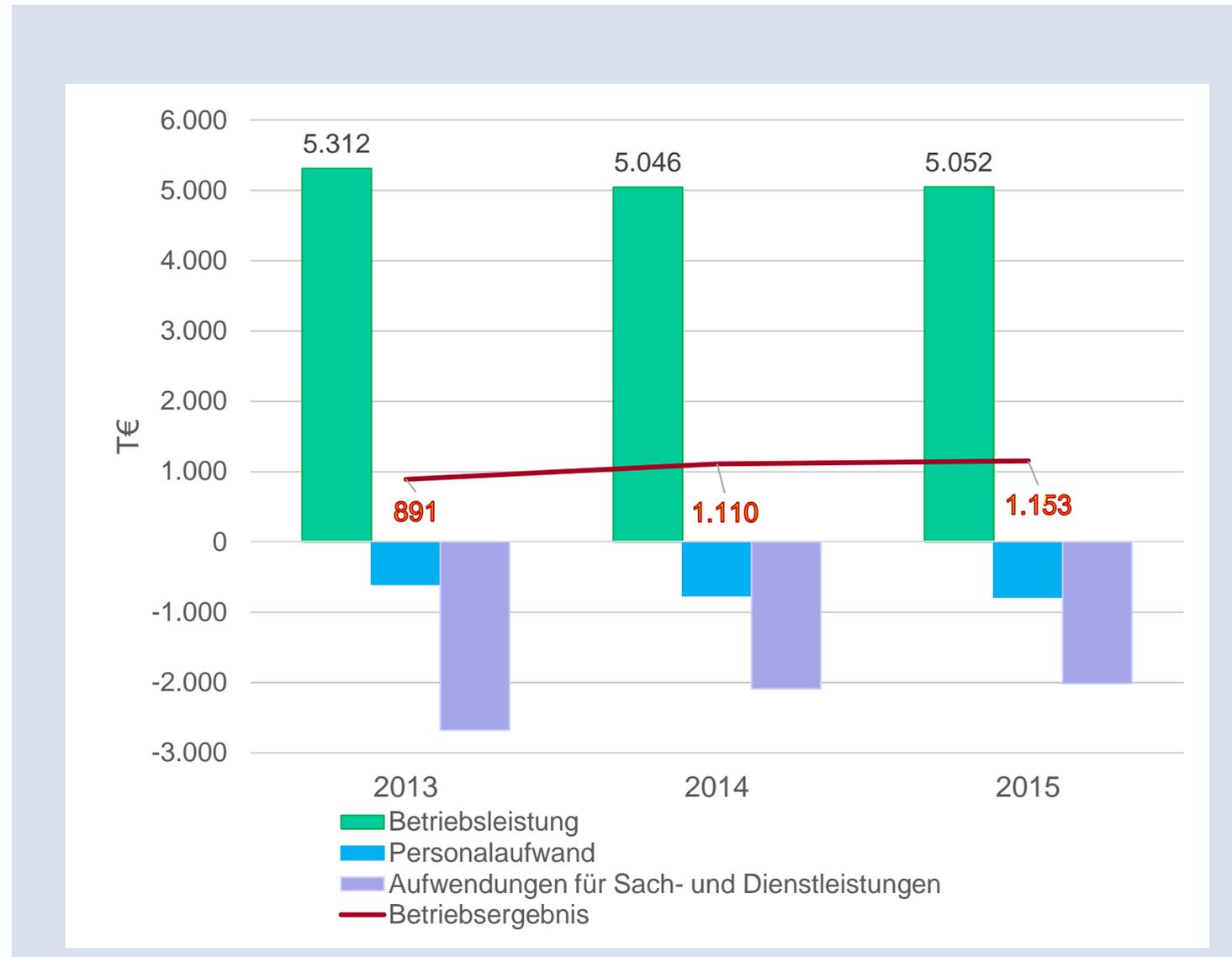
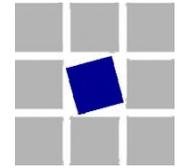
4.1. Ertragslage – Plan-Ist-Vergleich



	Plan 2015	Ist 2015	Abwei- chung
	T€	T€	T€
Auflösung Sonderposten	1	1	0
Öffentlich rechtliche Entgelte	4.794	4.941	147
Privatrechtliche Entgelte	29	30	1
Kostenerstattungen und Umlagen	30	11	-19
Aktiviertete Eigenleistungen	60	67	7
Sonstige ordentliche Erträge	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
Betriebsleistung	4.914	5.052	138
Personalaufwendungen	-785	-763	22
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.295	-2.014	281
Abschreibungen	-948	-938	10
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>-184</u>	<u>-184</u>	<u>0</u>
Betriebsaufwand	<u>-4.212</u>	<u>-3.899</u>	<u>313</u>
Betriebsergebnis	<u>702</u>	<u>1.153</u>	<u>451</u>
Finanzerträge	3	3	-
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	<u>-576</u>	<u>-590</u>	<u>-14</u>
Finanzergebnis	<u>-573</u>	<u>-587</u>	<u>-14</u>
Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich	<u>0</u>	<u>-565</u>	<u>-565</u>
Jahresergebnis	<u><u>129</u></u>	<u><u>1</u></u>	<u><u>-128</u></u>

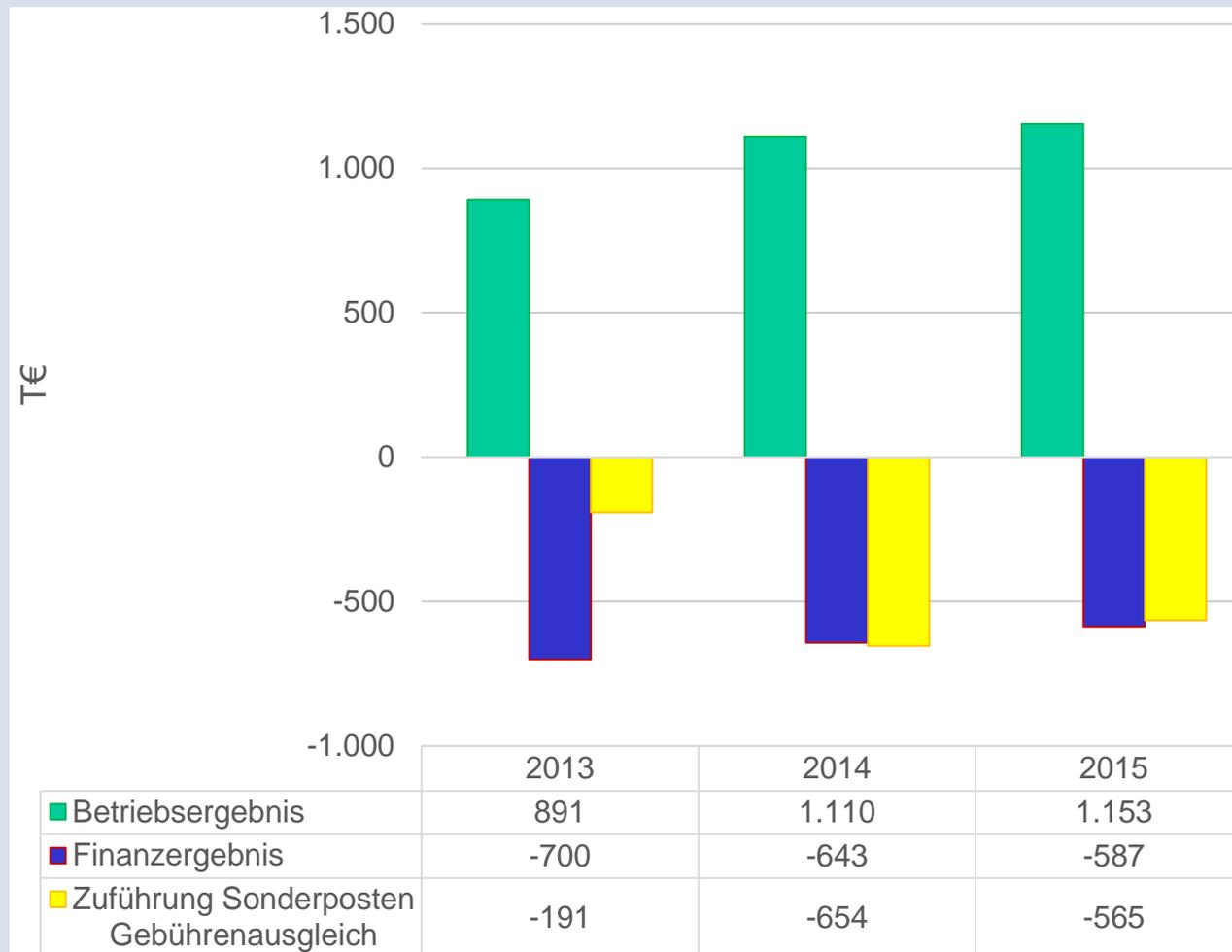
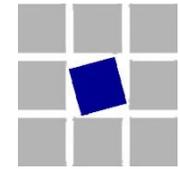
4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

4.1. Ertragslage – Drei-Jahres-Entwicklung



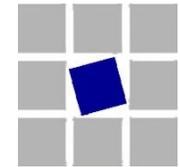
4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

4.1. Ertragslage – Drei-Jahres-Entwicklung

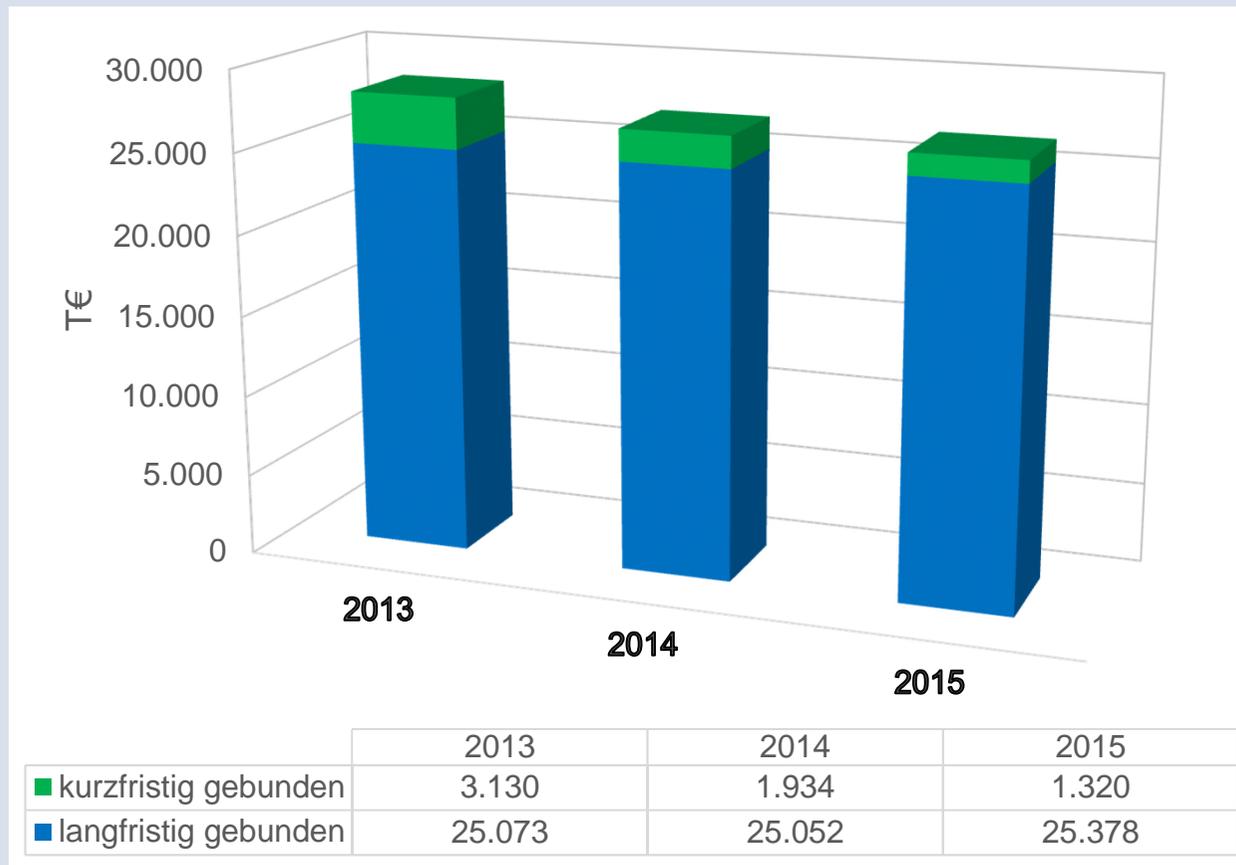


4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

4.2. Vermögenslage

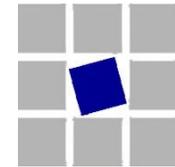


Langfristig und kurzfristig gebundenes Vermögen



4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

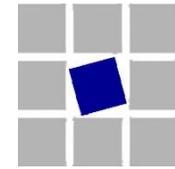
4.2. Vermögenslage – Zugänge zum Anlagevermögen



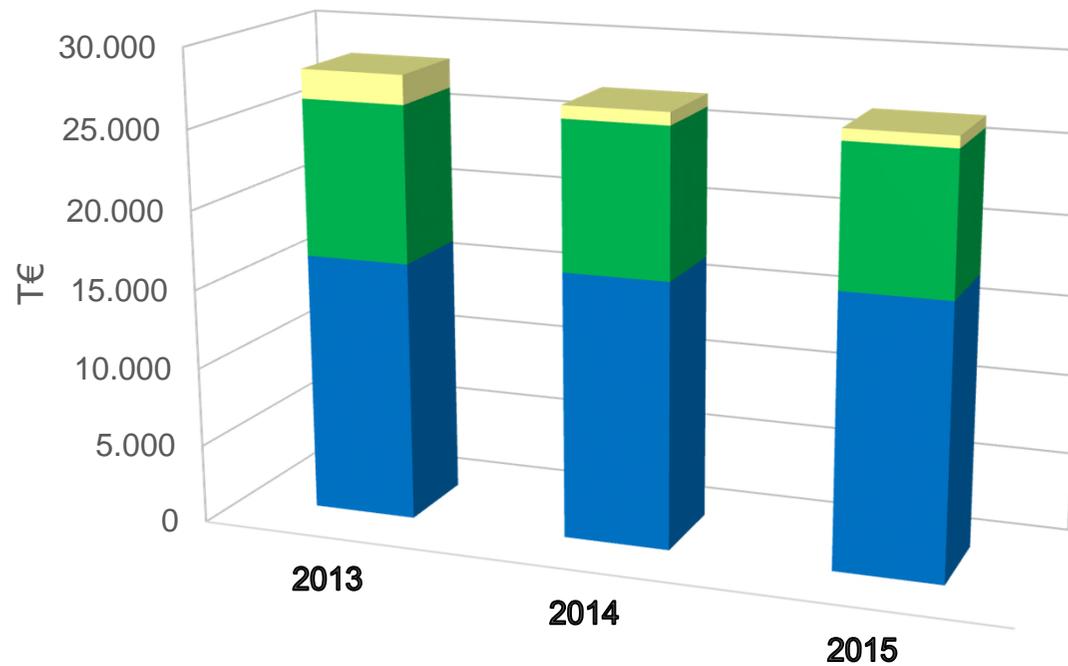
	<u>T€</u>
KOWA Schlauchlinersanierung 2015	140
Kanalsanierung Tangermühlenweg	160
Kanalerneuerung St. Barbara-Weg	81
Hausanschlüsse	13
Übrige	20
<u>Anlagen im Bau:</u>	
Kanalneubau Ziegelberg, II. Bauabschnitt	377
Kanalerneuerung Marienstraße	253
Kanalerneuerung Elzweg	162
Kanalerneuerung Lindenplatz	78
Kanalerneuerung Holzberg	38
Kanalsanierung Triftweg	89
Vorfluter Sternberger Teich	46
Übrige	<u>15</u>
Gesamt	<u><u>1.472</u></u>

4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

4.2. Vermögenslage



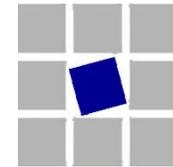
Kapitalstruktur



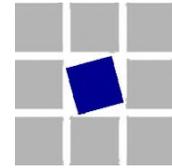
	2013	2014	2015
■ Kurzfristiges Fremdkapital	1.838	803	721
■ Langfristiges Fremdkapital	9.898	9.349	8.787
■ Nettoposition	16.467	16.834	17.190

4. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

4.3. Kapitalflussrechnung



	2015	2014
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Mittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.127	746
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.224	-816
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit einschließlich haushaltsunwirksame Zahlungen	<u>-587</u>	<u>-573</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes *)	-684	-643
Finanzmittelbestand *) am Anfang des Haushaltsjahres	<u>1.699</u>	<u>2.342</u>
Finanzmittelbestand *) am Ende des Haushaltsjahres	<u>1.015</u>	<u>1.699</u>



5. Feststellungen zu § 53 HGrG

▪ Gegenstand der Prüfung

I. Organisation

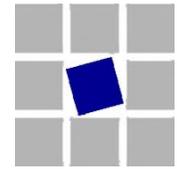
- Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung

II. Instrumentarium

- Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen
- Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling
- Risikofrüherkennungssystem

III. Tätigkeit

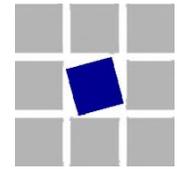
- Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans
- Durchführung von Investitionen
- Berichterstattung an das Überwachungsorgan



5. Feststellungen zu § 53 HGrG

▪ Anmerkungen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

- Die Gesellschaft ist mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet. Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Eigenkapitalanteil von 64,4 %.
- Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist fristenkongruent finanziert. Es ergibt sich zum Bilanzstichtag eine Überdeckung des langfristig gebundenen Vermögens durch Eigen-/oder Fremdkapital in Höhe von T€ 599.
- Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2015 stets gegeben.
- Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 1 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 1). Der Erfolgsplan sah für das Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis von T€ 129 vor. Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein Ergebnis von T€ 15 erwartet.



7. Bestätigungsvermerk

Bestätigung gemäß § 32 Abs. 2 EigBetrVO:

Der Jahresabschluss, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wird wirtschaftlich geführt.



KOMMUNA - TREUHAND

GMBH ■ ■ WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

KOMMUNA-TREUHAND GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Rudolf-Königer-Straße 3/5
27753 Delmenhorst

Tel. (04221) 12 65-0

Fax (04221) 15 00 36

kontakt@kommuna-treuhand.de

www.kommuna-treuhand.de